

Presse-Information 3/2011

cantus informiert:

cantus fordert GDL zur Schlichtung auf

Seit über zwölf Monaten laufen die Tarifverhandlungen zwischen cantus und der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL). Um im Sinne der Fahrgäste und der Beschäftigten von cantus Bewegung in die festgefahrenen Tarifverhandlungen zu bringen, schlägt das Unternehmen jetzt eine gemeinsame Schlichtung vor. Auf diesem Wege wurde im Frühjahr schon der Durchbruch in den Verhandlungen mit der größeren Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) geschafft.

Seit mehreren Monaten ruft die GDL die Beschäftigten zu Streikmaßnahmen auf. Die Streikfolgen in Form von Zugausfällen, Verspätungen und Unsicherheiten über die bestehenden Reiseverbindungen treffen vor allem die Fahrgäste. Dennoch hat cantus bislang vermieden, Arbeitskämpfmaßnahmen von Arbeitgeberseite einzusetzen. Andreas Ortz, Geschäftsführer von cantus: „Unser Ziel ist es, auf dem Verhandlungswege eine Lösung zu erreichen. Wir fordern deshalb die GDL auf, gemeinsam mit uns in eine Schlichtung mit einem neutralen Moderator zu gehen.“

In den seit Juni letzten Jahres laufenden Tarifverhandlungen hatte cantus alle Kernforderungen der GDL für die Lokführer im Wesentlichen akzeptiert – Schutz bei traumatischen Ereignissen oder Lizenzverlust, Regelungen für Qualifikation und den Fall eines Betreiberwechsels. „Wir sind auch bereit – und das haben wir der GDL deutlich gesagt –, ein Marktniveau für die Entgelte aller Beschäftigten im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) festzulegen.“ Insgesamt geht das angebotene Paket noch über den im Frühjahr 2011 mit der EVG ausgehandelten Branchentarifvertrag SPNV hinaus. „Während cantus mittlerweile mehrere gute Verhandlungsangebote vorgelegt hat, hat sich die GDL noch nicht einen Millimeter bewegt. Ein Tarifdiktat kann und wird cantus aber nicht akzeptieren“, so der Geschäftsführer.

Ziel der nun vorgeschlagenen Schlichtung ist es, mit einem neutralen, von beiden Seiten akzeptierten Moderator im Sinne der Fahrgäste und der Beschäftigten einen gemeinsamen Weg zur Lösung des Tarifkonflikts zu suchen. „Wir appellieren an die Vernunft und die Verhandlungsbereitschaft der GDL-Vertreter, sich dieser

Lösung nicht zu verschließen“, so Ortz.

Kassel, den 4. Juli 2011

Noch Fragen: Vertreter der Presse wenden sich bitte bei Rückfragen an

Christoph Kreienbaum - Pressesprecher

Tel.: 040/32 88-21 21 – Mobil: 0178/6 28-21 21

E-Mail: presse@benex.de